

Instagram-Posts vom 30. September 2022

Post zum Projektstart



Schadet mein Video-Stream dem Klima? Was weiß meine Spiele-App über mich? Slow Fashion und vegane Ernährung – bringt das wirklich was? Wie komme ich aus dem teuren Fitnessstudio-Vertrag raus?

Wenn du dich sowas auch schon mal gefragt hast oder dich einfach allgemein für Verbraucherschutz interessierst, dann bist du hier bei den Verbrauchercheckern genau richtig. Du hast Lust, dich mit anderen dazu auszutauschen? Noch besser! Wir freuen uns über Austausch, Anregungen und Diskussionen!

#Verbraucherchecker #Verbraucherschutz
#Verbraucher #Verbraucherzentrale #Ernährung
#Nachhaltigkeit #Medien #Finanzen

Post zur Instagram-Netiquette



Den ganzen Text zur Netiquette findest du auf unserer Webseite www.verbraucherchecker.de

Post zur Freitagrubrik #CheckDasMal



👁️ Influencer:innen haben scheinbar den Durchblick: Sie haben die bequemsten Sneaker, den glitzerndsten Lidschatten oder die bequemsten Kopfhörer. Durch die Produkte auf ihren Social Media-Kanälen setzen sie Trends. Sie beeinflussen also ihr Umfeld (to influence = beeinflussen). Berechtigt ist aber die Frage: Was empfehlen Influencer:innen aus reiner Überzeugung und was promoten sie, weil sie von einem Unternehmen bezahlt werden? An einigen Merkmalen erkennst du schnell, welchen Empfehlungen du trauen kannst und wo Vorsicht geboten ist.

🔍 Unter Werbung ist jede Produktpräsentation zu verstehen, für die Influencer:innen bezahlt werden. Dabei gilt nicht nur ein Entgelt als Bezahlung. Auch, wenn die Produkte kostenlos zur Verfügung gestellt werden, gilt dies als Bezahlung.

📄 Aufschluss sollte dir die Kennzeichnung des Posts geben. Sobald Influencer:innen eine Gegenleistung für ihre Produktpräsentation erhalten, muss der Beitrag ohne Zweifel und auf den ersten Blick als Werbung gekennzeichnet sein. Sollte sich der Hinweis nicht direkt am Anfang des Posts finden, lohnt sich ein Blick in die Tags oder die Bildbeschreibung. Manchmal findet sich dort der Hinweis #werbung, #ad oder #advertisement. Aufmerksam solltest du auch werden, wenn Influencer:innen einer bestimmten Marke danken. Dies könnte ebenfalls ein Hinweis darauf, sein, dass es sich um einen bezahlten Beitrag handelt.

😊 Leute, die Social Media nur zu privaten Zwecken nutzen, müssen Produkte aber nicht als Werbung kennzeichnen. Wer also seinen Followern über das private Profil von der neuen Smartphone-Kamera oder dem neuen Videospiele vorschwärmen möchte, darf das auch weiterhin ohne Werbekennzeichnung tun. Weitere Informationen zu diesem Thema findest du hier: <https://www.verbraucherzentrale.de>

Ist dir schon einmal Werbung begegnet, ohne dass sie ausreichend gekennzeichnet war?

#CheckDasMal #Verbraucherchecker #Verbraucherzentrale #Digitales #Verbraucherschutz #Werbung

Quellen:

verbraucherzentrale.de: Influencer:in oder nicht? Wann ein Beitrag in Social Media Werbung ist

ins-netz-gehen.de: #Ad – Alles Werbung oder was?